

Heinrich Schütz

* 18. Oktober 1585 in Köstritz
† 16. November 1672 in Dresden

Historia des Leidens und Sterbens Jesu Christi nach dem Evangelisten St. Johannes

Auszug: Solostimmen



Introitus

Das Leiden unseres Herren Jesus Christus

Evangelist

Da Jesus solches geredet hatte, ging er hinaus mit seinen Jüngern über den Bach Kidron, da war ein Garten, darein ging Jesus und seine Jünger. Judas aber, der ihn verriet, wusste den Ort auch, denn Jesus versammelte sich oft daselbst mit seinen Jüngern. Da nun Judas zu sich genommen hatte die Schare, und der Hohenpriester und Pharisäer Diener, kommt er dahin mit Fackeln, Lampen und mit Waffen. Als nun Jesus wusste alles, was ihm begegnen sollte, ging er hinaus und sprach zu ihnen: **Jesus** Wen suchet ihr?

Ev. Sie antworteten ihm: **Die Juden** Jesum von Nazareth

Evangelist Jesus spricht zu ihnen: **Jesus** Ich bins. **Evangelist** Judas aber, der ihn verriet, stund auch bei ihnen. Als nun Jesus zu ihnen sprach: ich bins, wichen sie zurücke und fielen zu Boden. Da fraget er sie abermal: **Jesus** Wen suchet ihr? **Ev.** Sie aber sprachen: **Die Juden:** Jesum von Nazareth wie oben

Ev. Jesus antwortet: **Jesus** Ich hab es euch gesagt, dass ichs sei, suchet ihr denn mich, so lasset diese gehen.

Evangelist Auf dass das Wort erfüllet würde, welches er saget: Ich habe der keinen verloren,

die du mir gegeben hast. Da hatte Simon Petrus ein Schwert und zog es aus und schlug nach des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm sein recht Ohr ab, und der Knecht hieß Malchus. Da sprach Jesus zu Petro: Stecke dein Schwert in die Scheide. Soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat?

Evangelist Die Schar aber und der Oberhauptmann und die Diener der Juden nahmen Jesum und bunden ihn und führten ihn aufs erste zu Hannas, der war Caiphass Schwäher, welcher des Jahres Hoherpriester war. Es war aber Caiphass, der den Juden riet, es wäre gut, dass ein Mensch umbracht würde für das Volk. Simon Petrus aber folgte Jesu nach und ein anderer Jünger. Derselbige Jünger war dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesu hinein in des Hohenpriesters Palast. Petrus aber stund draußen vor der Tür. Da ging der andere Jünger, der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus und redet mit der Türhüterin und führet Petrum hinein. Da sprach die Magd, die Türhüterin, zu Petro:

Magd Bist du nicht auch dieses Menschen Jünger einer?

Evangelist Er aber sprach:

Petrus Ich bins nicht.

Ev. Es stunden aber die Knechte und Diener und hatten ein Kohlf Feuer gemacht,

denn es war kalt, und wärmten sich. Petrus aber stund auch bei ihnen und wärmte sich. Aber der Hohepriester

fragete Jesum um seine Jünger und um seine Lehre. **Jesus** aber antwortet ihm: Ich habe frei öffentlich

geredet vor der Welt, ich habe allezeit gelehret in der Schule und in dem Tempel, da alle Juden zusammen kommen,

und habe nichts im Verborgnen geredet; was fragst du mich darum? Frage die darum, die gehöret haben,

was ich zu ihnen geredet habe. Siehe, dieselbigen wissen, was ich gesaget habe.

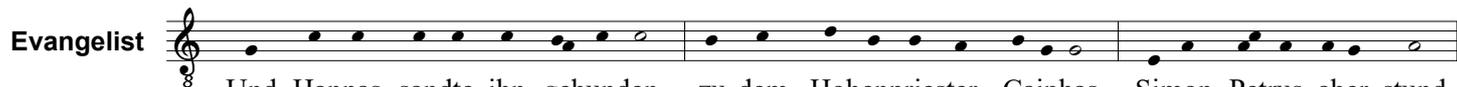
Evangelist Als er aber solches redete, gab der Diener einer, die dabei stunden, Jesu einen Backenstreich und sprach:

Knecht Solltest du dem Hohenpriester also antworten?

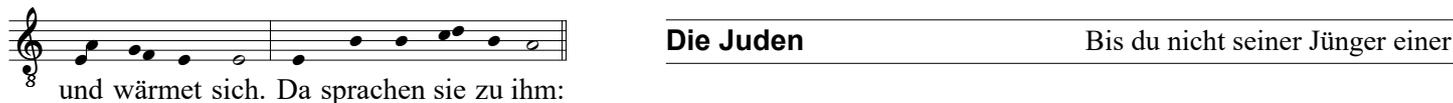
Evangelist Jesus sprach:



Habe ich übel geredt, so beweise es, dass es böse sei, habe ich aber recht geredt, was schlägest du mich?



Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem Hohenpriester Caiphas. Simon Petrus aber stund



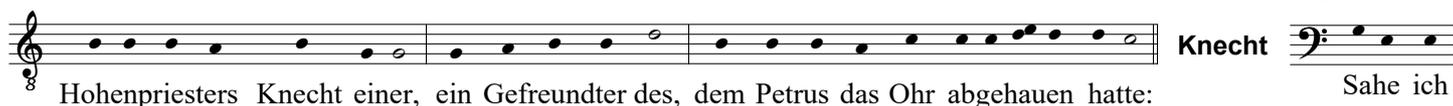
und wärmet sich. Da sprachen sie zu ihm:



Er verleugnete aber und sprach:

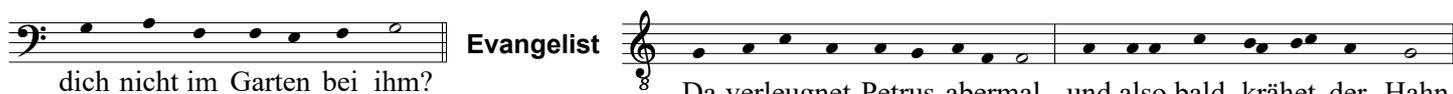
Ich bins nicht.

Spricht des



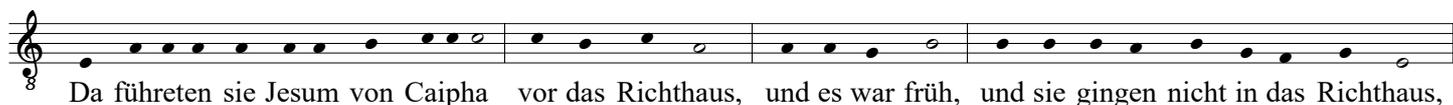
Hohenpriesters Knecht einer, ein Gefreundter des, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte:

Sahe ich



dich nicht im Garten bei ihm?

Da verleugnet Petrus abermal, und also bald krähet der Hahn.



Da führten sie Jesum von Caipha vor das Richthaus, und es war früh, und sie gingen nicht in das Richthaus,



auf dass sie nicht unrein würden, sondern Ostern essen möchten. Da ging Pilatus zu ihnen heraus und sprach:



Was bringet ihr für Klage wider diesen Menschen?

Sie antworteten und sprachen zu ihm:

Die Juden Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir ihn nicht überantwortet.



Da sprach Pilatus zu ihnen:

So nehmet ihr ihn hin und richtet ihn nach eurem Gesetze.



Da sprachen die Juden zu ihm:

Wir dürfen niemand töten.



Auf dass erfüllet würde das Wort Jesu, welches er saget, da er deutet, welches Todes er sterben würde. Da ging



Pilatus wieder hinein in das Richthaus und rief Jesu und sprach zu ihm:

Bist du der Juden König?



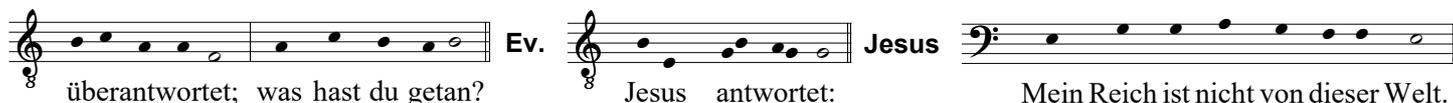
Jesus antwortet:

Redest du das von dir selbst, oder haben dires andere von mir gesaget?



Pilatus antwortet:

Bin ich ein Jude? Dein Volk und die Hohenpriester haben dich mir



überantwortet; was hast du getan?

Jesus antwortet:

Mein Reich ist nicht von dieser Welt.



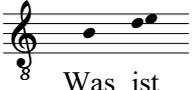
Wäre mein Reich von dieser Welt, meine Diener würden drob kämpfen, dass ich den Juden nicht überantwortet würde.

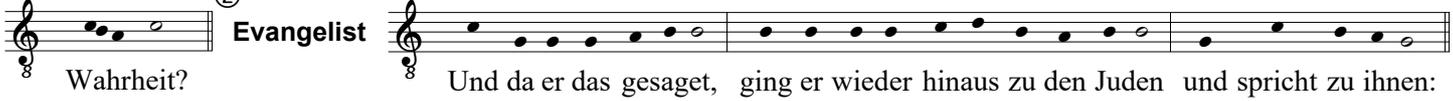


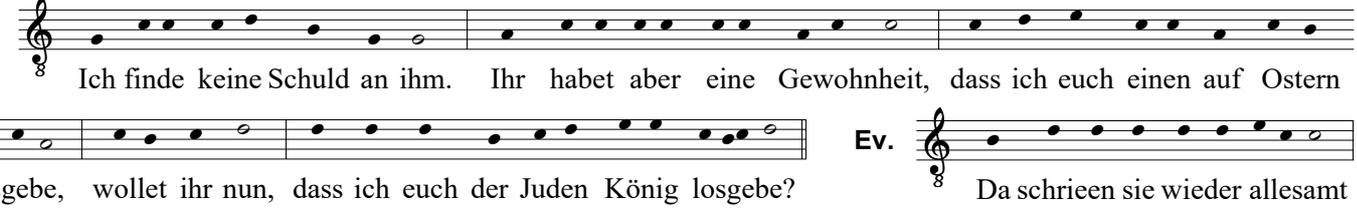
Aber nun ist mein Reich nicht von dannen.

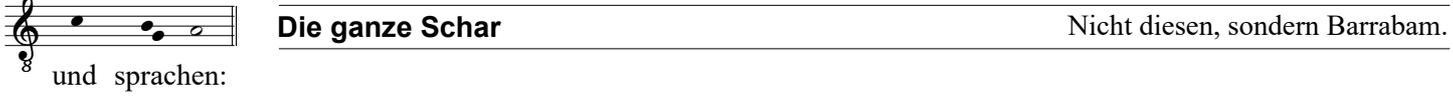
Evangelist  **Pilatus**  **Ev.** 

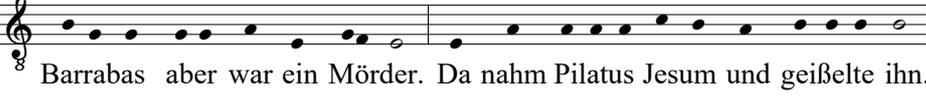
Jesus 

Ev.  **Pilatus** 

Evangelist 

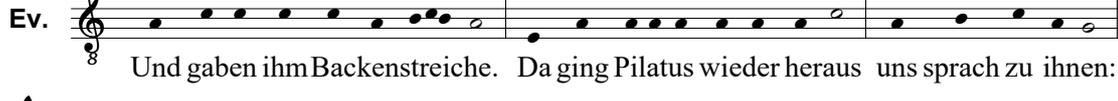
Pilatus 

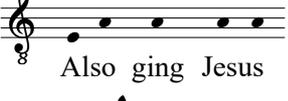
Ev. 

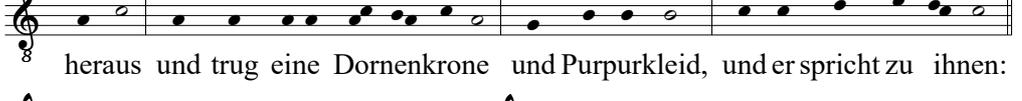
Evangelist 

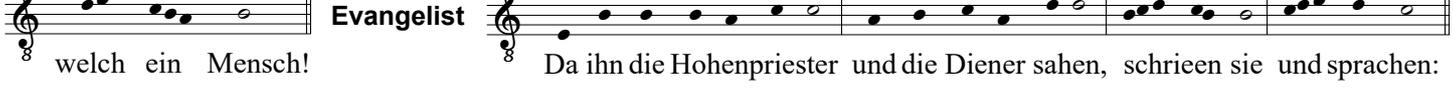


Die Kriegesknechte 

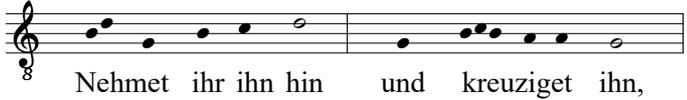
Ev.  **Pilatus** 

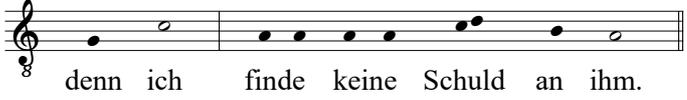
 **Ev.** 

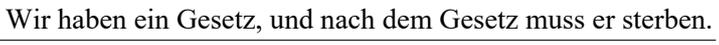
 **Pilatus** 

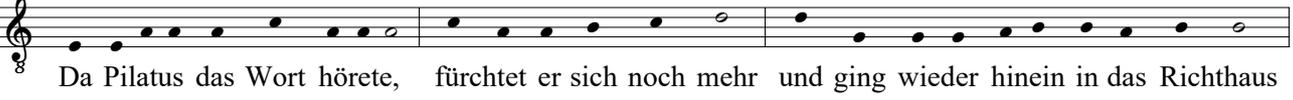
Evangelist 

Der ganze Haufe 

Evangelist  **Pilatus** 

 **Evangelist** 

Die Juden 

Evangelist 

Pilatus und spricht zu Jesu: **Pilatus** Von wannen bist du? **Evangelist** Aber Jesus gab ihm keine Antwort.

Evangelist Da sprach Pilatus zu ihm: **Pilatus** Redest du nicht mit mir, weißt du nicht, dass ich Macht habe,

dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich los zu geben? **Evangelist** Jesus antwortet:

Jesus Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben, darum, der mich dir

überantwortet hat, der hat es größere Sünde. **Evangelist** Von da an trachtete Pilatus, wie er ihn losließe.

Die Juden Die Juden aber schrien und sprachen: Lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht

Evangelist Da Pilatus das Wort hörte, führte er Jesum heraus und setzte sich auf den Richtstuhl, an die Stätte,

die da heißet Hochpflaster, auf ebräisch aber Gabbatha. Es war aber der Rüsttag in Ostern um die sechste Stunde,

und er spricht zu den Juden: **Pilatus** Sehet, das ist euer König. **Evangelist** Sie schrienen aber:

Die Juden Weg, weg mit dem, kreuzige ihn! **Evangelist** Spricht Pilatus zu ihnen:

Pilatus Soll ich euren König kreuzigen? **Evangelist** Die Hohenpriester antworteten:

Die Hohenpriester Wir haben keinen König denn den Kaiser.

Evangelist Da überantwortet er ihnen, dass er gekreuziget würde. Sie nahmen aber Jesum

und führten ihn hin, und er trug sein Kreuze und ging hinaus zu der Stätte, die da heißet: Schädelstätt,

welche heißet auf ebräisch: Golgotha.

Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zweene andere zu beiden Seiten. Jesum aber mitten inne. Pilatus aber

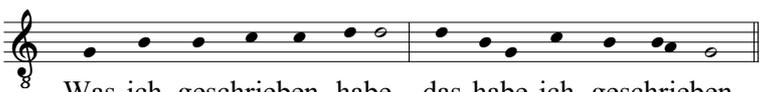
schrieb eine Überschrift und satzte sie auf das Kreuze und es war geschrieben: Jesus von Nazareth, der Juden König.

Diese Überschrift lasen viel Juden, denn die Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesus gekreuziget ist, und es war ge-

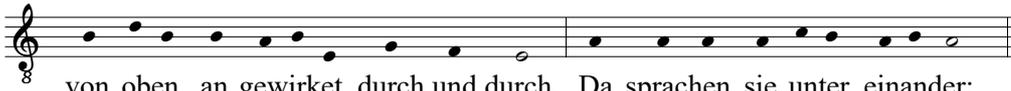
schrieben auf ebräische, griechische und lateinische Sprache. Da sprachen die Hohenpriester der Juden zu Pilato:

Die Hohenpriester

Schreibe nicht: der Juden König, sondern dass er gesagt habe: Ich bin der Juden König.

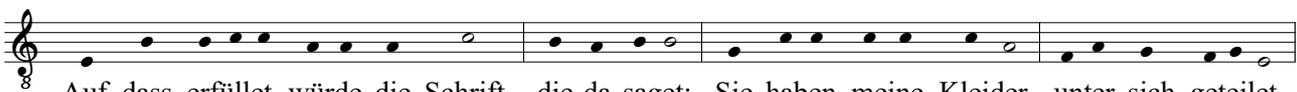
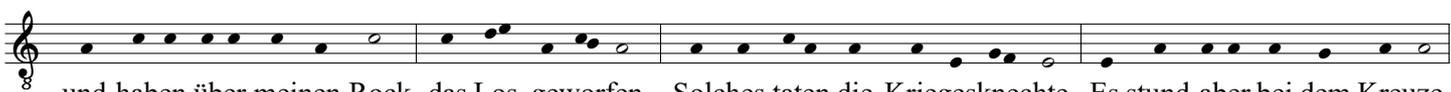
Evangelist  **Pilatus** 

Evangelist 



Die Kriegesknechte

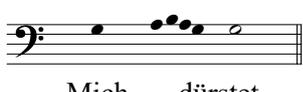
Lasset uns den nicht zerteilen

Evangelist 




Jesus  **Evangelist** 

Jesus 

Evangelist 
 **Jesus** 

Evangelist 


Jesus  **Evangelist** 

Beschluss

O hilf, Christe, Gottes Sohn